

Genießt unsere Eiskreationen am wunderbaren
Störnthaler See
Frische Luft Seeblick
... und dazu leckere Eiskreationen

Ob klassisch, kreativ oder einfach nur erfrischend – bei uns ist für jeden etwas dabei.

GEÖFFNET
Sa./So.
12–18 Uhr

Kommt vorbei, bringt eure Lieblingsmenschen mit und genießt mit uns eine unvergessliche Saison!

Ihr findet uns am Aussichtspunkt Süd

Parkplatz Neue Straße

Ambulante Krankenpflege & Seniorenbetreuung
Sabine Geißler GmbH

„Zu Hause ist es doch am schönsten“

Wir bieten:

- medizinische Behandlungspflege
- häusliche Grundpflege
- Betreuungsleistungen
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsleistungen
- mobile Fußpflege
- und vieles mehr ...

Rufen Sie uns an.
Wir besuchen Sie gern zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Am Lerchenberg 14 • 04668 Grimma • Tel. (0 34 37) 91 50 00
www.pflegedienst-grimma.de

Kostenlos Regional Aktuell
Sachsen Sonntag
Beratung unter: 0341 21 81 1100
SACHSEN SONNTAG

Urlaubsfeeling aus dem Supermarkt Frische Ideen für ein Sommer-Picknick

Im Sommer verlagert sich das Leben nach draußen und am besten kommt das Essen einfach mit. Wer keine Lust hat, vorher in der Küche zu stehen, findet bei Eat Happy im Supermarkt bis Ende August limitierte Specials für die Auszeit zwischendurch: die Sommer Box, Onigiri und das Mochi Duo Lime Mint & Passion Fruit.

Die Sommer Box ist perfekt für alle, die beim Picknick gerne Sushi teilen. Das funktioniert beim Lunch im Park oder Feierabendessen draußen. Ebenso geeignet sind Onigiri.

Ab sofort gibt es mit Cooked Salmon Wakame eine vierte Sorte der Reisecke im Algenblatt. Als Dessert kombiniert das Mochi Duo erfrischende Limette und Minze sowie fruchtige Passionsfrucht. Für Urlaubsfeeling braucht es also nicht Flugticket und Koffer. Manchmal reichen eine Picknickdecke, ein Platz draußen und besondere Snacks. Die limitierten Specials sind bis Ende August an teilnehmenden Eat Happy Standorten erhältlich. Mehr Infos: www.eathappy.de



Vom Brachland zum Treffpunkt: Nerchau wird neu gedacht

Kulturhaus, Bahngelände und Ortsmitte sollen **MIT FÖRDERMITTELN** aufgewertet werden

NERCHAU. Ein altes Kulturhaus, ein brachliegendes Bahngelände, eine Hauptstraße, die ihr Potenzial längst nicht ausgeschöpft: Der Grimmaer Ortsteil Nerchau steht vor einem grundlegenden Wandel. Möglich macht das ein Förderbescheid in Höhe von rund 6,6 Millionen Euro, den die Stadt Grimma im Landkreis Leipzig in diesem Jahr erhält.

Das Geld kommt aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“, mit dem Sachsen in diesem Jahr insgesamt 34 Städte und Gemeinden unterstützt. Grimma ist neu dabei – und gehört gleich zu den größten Empfängern unter den neu aufgenommenen Kommunen. Bis zum Jahr 2040 kann die Stadt mit insgesamt rund zehn Millionen Euro planen.

Im Mittelpunkt steht der Ortsteil Nerchau, der als zentraler



Ein Geldsegen für Nerchau: Der Ortsteil von Grimma, bekommt 6,6 Millionen Euro Fördermittel für den Umbau.
Foto: Thomas Kube

Versorgungsstandort gesichert und in seinem Ortsbild deutlich aufgewertet werden soll. Das ehemalige Kulturhaus soll saniert werden und damit wieder ein Ort für die Gemeinschaft entstehen. Das alte Bahngelände wird entsiegelt und begrünt – aus ungenutzter Fläche wird Grünraum. Entlang der Hauptstraße und auf zentralen Plätzen soll zudem das Stadtklima verbessert werden. Staatsministerin Regina Kraushaar betont, worum es beim Programm letztlich geht: „Es geht nicht um Steine, sondern um Menschen. Das Programm stärkt den Alltag vor Ort – für Familien, für einen florierenden Handel, für Vereine und für die Menschen, die dort leben und arbeiten.“ Seit 1991 sind über 6,6 Milliarden Euro aus Bund und Land in sächsische Städte und Gemeinden geflossen.

Töne, Freundschaften, ein neues Zuhause

GRIMMA. Mit Musik, Leidenschaft und jeder Menge Einsatz hat die Grimmaer Feuerwehrkapelle die vergangenen Wochen geprägt. Der Sommer war für die Schalmeienkapelle des Musikzugs alles andere als ruhig – im Gegenteil.

Den Auftakt machte im Mai eine Reise nach Rügen: Die 15-köpfige Kapelle besuchte den Drechwitzter Schalmeien-Verein und knüpfte dabei Kontakte zu Feuerwehr-Kameraden aus Stralsund, Schaprode und Kiel. Sogar eine Auftrittsfrage aus Lübeck folgte auf dem Fuß – das Engagement der Grimmaer hat offenbar Eindruck hinterlassen.

Zuhause war der Terminkalender ebenfalls prall gefüllt: Die Musiker spielten im Seniorenheim Seelingstädt, beim 150. Jubiläum der Feuerwehr Zschadraß, beim Kinder- und Sommerfest in Neichen sowie bei der Feier zu 750 Jahren Schkortitz. Den emotionalen Höhepunkt bildete jedoch die Eröffnung des neuen Gerätehauses in Kössern – denn das Gebäude beherbergt nun auch das lang ersehnte eigene



Auch in Binz hatte der Musikzug der Grimmaer Feuerwehr einen Auftritt.
Foto: Feuerwehr Grimma

Domizil der Kapelle. „Diese Eröffnung war unser Herzensprojekt“, so die Musikerinnen und Musiker.

Noch dazu konnte die Kapelle drei neue Mitglieder gewinnen – und hofft in der Folge auf weitere Verstärkungen. Wer also Lust auf Musik und Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen: Geprobt wird freitags ab 19 Uhr in Kössern in der alten Feuerwehr, gegenüber vom Jagdhaus.

Wenn aus Notlagen etwas Gutes erwächst

Naunhofer Diakonie-Kita **VERABSCHIEDET „SEESTERN“-GASTKINDER**

NAUNHOF. Am Ende hat es sich so angefühlt, also ob sie schon immer da waren: 37 kleine „Seesterne“ und ihre Erzieherinnen aus der gleichnamigen Naunhofer Kita sind seit Anfang Februar zu Gast in der Diakonie-Einrichtung „Regenbogen“ gewesen. Jetzt wurden sie feierlich verabschiedet: mit einem kleinen Fest und vielen Liedern, Eis und liebevoll gestalteten Geschenken, einem selbst geschriebenen Gedicht, herzlichen Umarmungen und auch ein bisschen Wehmüt.

Der Umzug der „Seesterne“ war nötig geworden, nachdem ein Wasserschaden deren Domizil in der Melanchthonstraße lahmgelegt hatte. Hilfe kam unter anderem von der Kita „Regenbogen“, deren Erzieherinnen kurzerhand die gerade neu eingerichtete Bücherei sowie ein weiteres Zimmer freiräumten und ein wenig zusammenrückten. „Wir wurden sehr freundlich empfan-



„Regenbogen“-Leiterin Gundula Rieger (l.) mit Anna Meyer, einer Erzieherin aus der Kita „Seesterne“.
Foto: Diakonie Leipziger Land

gen und haben uns von Anfang an wohlgefühlt“, sagte „Seesterne“-Leiterin Alice Beyer. Das christliche Profil des Gastkindergartens war für sie und ihr Team ungewohnt, aber sehr bereichernd. Zum Beispiel nehmen sie die Idee des singenden Morgenkreises als „schöne Eröffnung“ mit nach Hause, dazu viele Lieder und Spielideen. Eine Kinderbibel sei auch schon besorgt.

WERTVOLLE ANREGUNGEN FÜR BEIDE SEITEN

Umgekehrt haben auch die Gastgeberinnen dank der guten Zusammenarbeit wertvolle Anregungen bekommen, etwa bei

der Techniknutzung für den Elternkontakt. „Hilfreich war auch der Austausch über den Umgang mit schwierigen Situationen, Entwicklungsgespräche oder das Thema Vorschule“, erläutert Michaela Engelmann, die stellvertretende Leiterin des „Regenbogens“.

So haben beide Seiten von der Gemeinschaft auf Zeit profitiert. Wenn Menschen und Kitas zusammenrücken, kann eben auch aus Notlagen am Ende etwas Gutes. Vielleicht bleibt ja etwas von dem aufblühenden Kontakt erhalten. Beim großen Wiedereinzugsfest der „Seesterne“ ist der „Regenbogen“ natürlich mit dabei.

Tanzschule Leschik Südstraße 80, Geb. 91 Grimma Tel. 03437-92 63 05 Funk 0174-2 18 53 43 www.tanzschule-leschik.de	Kindertanz 6–10 Jahre Dienstag 16.15–17.00 Uhr Freitag 16.15–17.00 Uhr	Hip Hop ab 10 Jahre Dienstag 17.15–18.15 Uhr Freitag 17.15–18.15 Uhr
--	---	---

„
Ostdeutschland
— zum —
Mitreden

ZWISCHEN WUT UND ZUVERSICHT – WOHIN STEUERT DER OSTEN?

27. August 2026, 19 Uhr
LVZ Kuppel, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Unsere Podiumsgäste:

Dirk Oschmann – Professor und Autor
Marieke Riemann – Journalistin und Autorin
Grit Lemke – Regisseurin und Autorin
Raj Kollmorgen – Soziologe



Jetzt Tickets sichern!
LVZ.de/mitreden

50% Rabatt
für LVZ-
Abonnenten

